

PITBIKE open Challenge



Reglement „Pitbike open Challenge“

Fassung Saison 2018

1. Grundsätzliches:

Die „PITBIKE o. C.“ bietet eine Plattform für eine erfreulich zunehmende Anzahl von ambitionierten Pitbike-Fahrern mit der urtypischen Honda Motorkonstruktion.

Ziel ist es, eine bezahlbare lizenzfreie deutsche „PITBIKE-Serie“ im Zweirad-Breitensport fest zu installieren.

Neben Training, Qualifikation und sportlich fairen Wertungsläufen in den einzelnen Klassen ist der Spaß am Hobby und die Sicherheit ganz wichtig.

Außerhalb der Rennstrecke ist das Fahren ausschließlich mit Schrittgeschwindigkeit und in rücksichtsvoller Art und Weise erlaubt.

Das Fahren unter dem Einfluss von Alkohol (auch Restalkohol), Drogen, oder ähnlichen Rauschmitteln ist strengstens verboten. Zuwiderhandlungen führen, genau wie vorsätzlich grob unsportliches Verhalten, zum sofortigen Ausschluss aus der Veranstaltung. Das entrichtete Startgeld wird in diesem Fall NICHT erstattet.

2. Persönliche Sicherheitsausrüstung ist Pflicht:

2.1 Jeder Fahrer muss einen ECE geprüften geschlossenen Helm mit Kinnschutz (keinen Jet Helm) tragen, der keine Beschädigungen an der Helmschale oder dem Visier aufweisen darf. Dieser wird zusammen mit dem Bike vor jedem Rennen von dem Prüfer kontrolliert und gekennzeichnet. Diese Kennzeichnung muss während der gesamten Veranstaltung sichtbar am Helm bleiben. Ohne den gekennzeichneten Helm ist ein Start untersagt. Ein Umkleben führt zur sofortigen Disqualifikation.

2.2. Des Weiteren müssen geeignete Motorradhandschuhe und Motorradstiefel (es dürfen keine Schnürsenkel aus den Stiefeln heraushängen) getragen werden.

2.3. Bei den Veranstaltungen ist geeignete Schutzkleidung aus Leder oder spezielle Motorrad-Textilkleidung zu tragen. Protektoren für Rücken, Knie und Ellenbogen sind vorgeschrieben. Knieschleifer dürfen ausschließlich aus Kunststoff oder Holz sein (keine Kreide oder Metalleinsätze).

3. Klassen Einteilung:

PIT 125: liegender Einzylinder Motor bis **125 ccm** Hubraum. Bohrung und Hub sind freigestellt.

PIT 165: liegender Einzylinder Motor bis **165 ccm** Hubraum. Bohrung und Hub sind freigestellt.

PIT open: liegender Einzylinder Motor mit **offenem** Hubraum. Bohrung und Hub sind freigestellt.

14 Zoll open: alle Bikes, die in keine o.g. PITBIKE-Klasse passen, ohne weitere Beschränkungen beim Motor/Rahmenbau (z.B. Zweitakter, NSF100, Ohvale, Honda CRF).

PIT Mini 125, 165 etc.: separate Wertung für Kinder/Jugendklasse bis einschließlich 14 Jahren in den jeweiligen Klassen

Davon abweichende Änderungen sind im begründeten Einzelfall nur mit Zustimmung der Fahrer der jeweiligen Klasse und der Rennleitung für die Tageswertung möglich. **Bei ausreichender Nachfrage (mind. 5 Starter) können weitere spezielle Klassen hinzugefügt bzw. ergänzt werden.**

4. Die technische Abnahme:

- 4.1. Zulässig sind in den Pitbike-Klassen nur liegende Ein-Zylinder-Honda-Motoren, oder deren Nachbauten. Auch zulässig sind Motoren/Nachbauten der Suzuki DRZ110 und Kawasaki KLX 110.
- 4.2. Der technische Kommissar / Prüfer hat bei berechtigtem Zweifel das Recht, im Beisein des Fahrers den tatsächlichen Hubraum zu ermitteln / auszulitern.
Wird diese Maßnahme verweigert, wird der Fahrer ohne Erstattung des Nenngeldes von der Veranstaltung ausgeschlossen.
- 4.3. Gemisch Aufbereitung: Zulässig sind **in den Klassen PIT 125 und PIT 165** Vergaser aller Hersteller nur bis zu einem maximalen Durchlass von 26 mm. **In den Klassen PIT open und 14 Zoll Open gibt es keine Durchlassbeschränkung.** Einspritzanlagen sind in den Pitbike Klassen nur zulässig, wenn eine Setupänderung während des Betriebes nicht möglich ist.
- 4.4. Klappbare Fußrasten müssen von allein in ihre Nullstellung zurückklappen.
- 4.5. Es müssen 2 unabhängig voneinander funktionierende Bremsen mit ausreichender Dimensionierung vorhanden sein. Eine am Vorderrad und eine am Hinterrad!
- 4.6. Am Vorderrad sind nur 8/10/12/14 Zoll Räder zulässig.
- 4.7. Am Hinterrad sind in den Pit-Klassen nur 8/10/12 Zoll Räder zulässig. In der 14“open bis 14 Zoll.
- 4.8. Reifenart und -Hersteller sind freigestellt. Bei angesetzten Regenrennen sind Regenreifen zulässig.
- 4.9. Es dürfen in den Pit-Klassen keine offenen und/oder geschlossenen Rahmenunterzüge gefahren werden.
- 4.10. Ausnahme zu 4.9, Fußtastenabstützung unterhalb des Motors (Cradle Mounts) sind zulässig.
- 4.11. Stoßdämpferumlenkungen sind in den Pitbike Klassen unzulässig.
- 4.12. Seiten- und Hauptständer sind unzulässig.
- 4.13. Der Gasgriff muss beim Loslassen von allein wieder in die Leerlaufposition zurückkehren.
- 4.14. Alle Bedienelemente müssen vom jeweiligen Fahrer problemlos zu betätigen sein.
- 4.15. Jedes Fahrzeug muss einen Motorstoppschalter (Killschalter) haben, der rot markiert und oben am Lenker fest angebracht ist.
- 4.16. Es muss an jedem Fahrzeug ein Auffangbehälter am Überlauf und der Be- und Entlüftung des Vergasers und der Motorentlüftung angebracht sein. Dieser muss Minimum 100ml Flüssigkeit aufnehmen können und so montiert werden, dass er bei einem Sturz nicht beschädigt wird. Glas, leicht zerbrechliche oder verformbare Materialien sind nicht zulässig.
- 4.17. Sobald das Bike in der Box oder Fahrerlager abgestellt ist, muss eine geeignete flüssigkeitsundurchlässige Umweltmatte unter dem Fahrzeug liegen, die Öl- und Benzin aufsaugend ist. Planen, Tüten oder Tücher sind nicht zulässig.
- 4.18. Das Betanken der Fahrzeuge ist ausschließlich auf der o.g. Umweltmatte erlaubt.
- 4.19. Bei den Veranstaltungen sind fest montierte Kunststoff/Gummi-Schleifer an den Fußrasten, Lenkerenden und den Radachsen vorgeschrieben.
- 4.20. Lenker müssen aus einem durchgängigen Rohr bestehen und dürfen eine Versteifung (Strebe) besitzen. (Ausnahme 14“ open, dort sind auch Lenkerstummel erlaubt). Zusätzlich muss an der Lenkerstrebe ein Schutzpolster oder bei Lenkern ohne Strebe ein Schutzpolster an der Lenkerbefestigung angebracht sein.
- 4.21. Es ist möglich, dass bei vereinzelt Veranstaltungen Sonderregelungen hinzukommen oder an die Regeln vor Ort angepasst werden müssen (abhängig vom jeweiligen Veranstaltungsort). Diese sind z. B. DB Begrenzung, Schraubensicherung usw.
Die Fahrer werden aber vor der Anmeldung über eine solche Änderung informiert.
- 4.23. Startnummern müssen an beiden Längsseiten und an der Front gut lesbar angebracht sein. Alternativ kann eine große Nummer auf dem Rücken und der Brust gefahren werden (Leibchen).

5. Wertungen:

5.1. Gewertet werden grundsätzlich nur Fahrer, die das Rennen durch Abwinken mit der Zielflagge und Überfahren der Ziellinie mit Motorkraft beenden. Dabei müssen 70% der vorgegebenen Rennrunden absolviert sein.

In jeder Klasse werden die Erstplatzierten Fahrer der **Tageswertung** im Rahmen der Siegerehrung mit einem Pokal / Medaille geehrt.

5.2. Punkte zur "SAISON-WERTUNG 2018" erhält jeder Fahrer der „PIT....“-Klassen mit seiner Platzierung. „Gaststarter“ werden hier nicht gewertet.

1. Platz	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	6. Platz	7. Platz	8. Platz
10 P	8 P	6 P	5 P	4 P	3 P	2 P	1 P

Polepunkt: 1 Punkt zusätzlich erhalten Fahrer für die Poleposition, unabhängig von der Rennplatzierung - auch bei vorzeitigem Ausscheiden.

Die Jahresauswertungen erfolgen nach Abschluss der Saison in jeder Klasse separat.

Bei Punkte-Gleichstand zählen die besseren Platzierungen und dann die Pole-Punkte.

5.2. Abhängig vom jeweiligen gemeldeten Starterfeld und dem möglichen Zeitrahmen der Veranstaltung, können einzelne Klassen zusammengelegt, aber jedoch getrennt gewertet werden.

Für eine ordentliche Planung / Einteilung sind frühzeitige Anmeldungen mit genauen Angaben über das Fahrzeug wichtig.

1. Auflage vom 23.01.2018

Matthias Winker (AMC Stormarn e.V. im ADAC Hansa e.V.)
Orga-Leitung und Co-Rennleiter

Jens Weiser (Pitbike Haufen)
Verantw.-technische Abnahme

In technischer Abstimmung und Zusammenarbeit mit MSK Racebikes

**rot gekennzeichnet = Korrekturen /Anpassungen*

Stand: 15.02.2018